



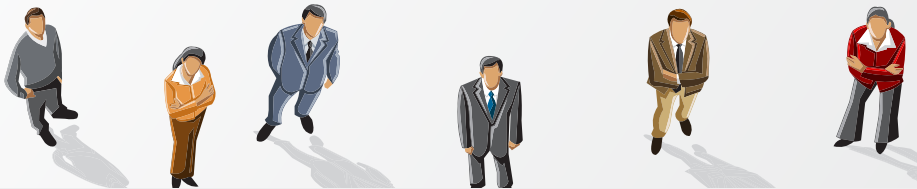
Ausgabe 2/2020

# im Fokus

gut informiert - besser versichert

## Leo Forsbeck

Versicherungsmaklerin  
Kim Hahn



## Coronavirus – das Dauerthema

Das Coronavirus, auch bekannt als SARS-CoV-2 oder COVID-19, dürfte momentan jeden beschäftigen. Kaum ein Bereich, der nicht davon betroffen ist. Ein normales Leben ist derzeit nicht möglich. Meldungen, angekündigte Maßnahmen, Empfehlungen und Verordnungen überschlagen und überholen sich gegenseitig. Auch wir können uns in diesem neuen Newsletter nicht ganz des Themas enthalten, tangiert es doch auch ziemlich stark unsere Branche. Dabei müssen wir natürlich betonen, dass die hier gemachten Aussagen zum Erscheinungstermin dieses Newsletters bereits schon wieder überholt sein können.

Versicherungsgesellschaften haben Ihre Mitarbeiter zu deren Schutz der Mitarbeiter selbst und Ihrer Familien nach Hause geschickt. Wo möglich und sinnvoll, wird aus dem Home-Office gearbeitet. Schadengutachter sind zwar noch im Außendienst unterwegs, müssen aber abwägen, ob die persönliche Besichtigung im Einzelfall überhaupt sinnvoll ist. Besichtigungen bei unter Quarantäne gestellten Kunden werden natürlich nicht durchgeführt. Kinder, die nicht zur Schule, in den Kindergarten oder in die Kita können, müssen nun von ihren Eltern bespaßt werden. Schulische Lerninhalte müssen Eltern vermitteln und werden dabei auch noch (oft täglich) kontrolliert. Ein Austoben auf dem Spiel- oder Bolzplatz ist Kindern nicht möglich. Frust und manchmal auch Aggressionen machen sich breit und müssen zusätzlich verarbeitet und abgebaut werden. Keine einfache Situation für alle.

Die persönliche Kommunikation und der Austausch unter den Kollegen/innen findet kaum noch statt. Wissenstransfer stagniert oft. Rücksprachen und Freizeichnungen per Telefon, Fax und Email sind zwar möglich, dauern aber doch eine gewisse Zeit. So bleibt es leider derzeit nicht aus, dass Vorgänge länger unbearbeitet liegen bleiben, als es uns allen lieb ist. Wir kämpfen alle mit Ausnahmesituationen, mit denen wir so niemals gerechnet hätten. Wir bitten deshalb auch an dieser Stelle um Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Wir sind sicher, dass alle ihr Möglichstes tun, um diese Situationen zu meistern.

Uns anvertraute Vorgänge werden wir selbstverständlich schnellstens bearbeiten, weiterleiten und überwachen.



Liebe Kundin, lieber Kunde,  
sehr geehrte Interessenten,

einen Newsletter in diesen bewegten Zeiten zu texten und herauszubringen ist nicht ganz einfach. Kämpfen auch wir mit den Auswirkungen hier im Büro, bei uns zu Hause oder in den vielen Gesprächen mit unseren Kunden. Sollen wir nun ebenfalls in das Horn der Panik tröten, Mut machende Zuversicht versprühen oder uns eher neutral zurückhalten? Vielleicht wird es aber von allem etwas. Sind doch auch wir Menschen und sehen uns unterschiedlichen Stimmungslagen ausgesetzt.

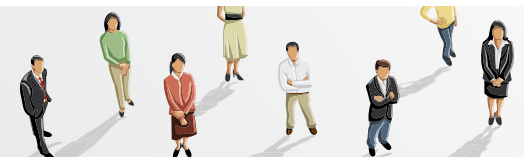
So schlimm die Lage derzeit auch scheint, zeichnen sich bereits einige positive Phänomene ab. Wer genau hinsieht, kann auch die erkennen. Zum Beispiel die Tümmler in Venedigs sauberen Kanälen oder die aufgeklärten strahlend blauen Fjorde ohne Kreuzfahrtschiffe.

Bitte schützen Sie sich und Ihre Lieben, so gut es eben geht und bleiben oder werden Sie (wieder) gesund.

**Kim Hahn**  
Versicherungsmaklerin

## Hätten Sie es gewusst?

Für Android und IOS Geräte gibt es die [App NINA](#) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Sie liefert nicht nur in Zeiten von Corona wichtige und aktuelle Hinweise zur Lage und Warnmeldungen. Quasi die Sirene im Hosentaschenformat.



## Neue „Parole“

Das „Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik“ (BSI) verzichtet seit einiger Zeit auf die frühere Empfehlung, aus Sicherheitsgründen regelmäßig die Passwörter für Online-Konten zu ändern. Zumindest gibt es auf der Internetseite [bsi-fuer-buerger.de](https://www.bsi-fuer-buerger.de) keine diesbezüglichen Hinweise mehr. Ein Sinneswandel, den Sicherheitsexperten schon lange begrüßen (z. B. „Heise Security“). Ein starkes Passwort kann über Jahre bedenkenlos genutzt werden. Erst bei Verdacht, das Passwort sei in falsche Hände geraten, müsse dieses natürlich unbedingt geändert werden. Zusätzlich kann die Zwei-Faktor-Authentifizierung die Sicherheit erhöhen. Noch immer benutzen leider viel zu viele Nutzer schwache Passwörter, die leicht zu merken sind, oder oft sogar nur das gleiche Passwort für alle Zugänge.



## „Langer Draht“ zum Facharzt

Einfach vorbei gehen, ist nicht drin. So das Ergebnis der jährlichen Versichertenbefragung der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) des letzten Jahres. Fast jeder dritte Krankenversicherte muss mehr als drei Wochen auf einen Facharzttermin warten. Während Patienten bei Hausärzten immerhin in 37 Prozent der Fälle sofort die Praxis aufsuchen dürfen, ist die Möglichkeit beim Facharzt (16 Prozent) deutlich geringer. Besonders häufig werden Psychotherapeuten, Nervenärzten, Kardiologen und Radiologen aufgesucht. Gebessert hat sich die Situation in den letzten 5 Jahren auch nicht, so die „Saarbrücker Zeitung“.

Immerhin wurde für Kassenpatienten unter der einheitlichen Rufnummer 116 117 die Möglichkeit geschaffen, rund um die Uhr eine Einschätzung zu bekommen, ob die Behandlung warten kann oder innerhalb von 24 Stunden begonnen werden sollte. Diagnosen werden am Telefon nicht gestellt, dafür aber eine Facharzttempfehlung ausgesprochen und die Terminkoordination vorgenommen.

## Änderungen beim Elternunterhalt

Anfang des Jahres ist das „Angehörigen-Entlastungsgesetz“ in Kraft getreten, welches die Situation von Angehörigen pflegebedürftiger Menschen besser stellen soll. Für alleinstehende Kinder galt bisher ein „Selbstbehalt“ von 1.800 € monatlich, darüber liegendes Einkommen wurde vom Sozialamt zum Elternunterhalt herangezogen.

Nun müssen Kinder pflegebedürftiger Eltern oder Schwiegereltern erst dann aufkommen, wenn das Jahresbruttoeinkommen (es zählen aber alle Einkunftsarten) über der Grenze von 100.000 € liegt. Auch das Einkommen des Ehepartners wird bei der Feststellung der Einkommensgrenze nicht mehr hinzu gerechnet.

## Schutz unserer Computer vor Viren

Digitale Viren sind durchaus mit dem Corona-Virus vergleichbar. infizieren und belasten Sie doch vielerorts Computer und ganze IT-Systeme. Sehr oft wird von viraler Verbreitung von Schadsoftware gesprochen.

Während wir Menschen zu unserem Schutz häufig die Hände waschen und Desinfektionsmittel verwenden sollen, können regelmäßige Aktualisierungen von Antivirensoftware und Firewalls unsere Technik schützen. Als Menschen sollten wir derzeit nach Möglichkeit keine persönlichen Utensilien mit anderen teilen.

Bei der IT-Sicherheit sind dies im Umkehrschluss die Passwörter oder Dateien, die z. B. per USB-Stick hin und her getauscht werden. Zu den weiteren Schutzmaßnahmen gehören Maßnahmen wie dubiose Mails oder deren Anhänge keinesfalls zu öffnen, sämtliche, unnötigen Programme zu deinstallieren und regelmäßige Scans der IT durchzuführen, um Viren/Trojaner und andere Schadsoftware zu finden. So kann sichergestellt werden, dass eine Infizierung Anderer vermieden wird.

IHR VERSICHERUNGSPARTNER

**Leo Forsbeck**  
Versicherungsmaklerin  
Kim Hahn

**Leo Forsbeck**  
Versicherungsmaklerin  
Kim Hahn  
Werther Straße 34  
53902 Bad Münstereifel  
Tel. 0 22 53.84 20  
Fax 0 22 53.80 61  
[info@forsbeck.de](mailto:info@forsbeck.de)  
[www.forsbeck.de](http://www.forsbeck.de)

IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Leo Forsbeck  
Versicherungsmaklerin  
Kim Hahn  
Werther Straße 34  
53902 Bad Münstereifel  
Tel. 0 22 53.84 20  
Fax 0 22 53.80 61

**Text und Redaktion**  
Ulrich Mahlich  
**Design**  
© Dieter Durban Design GmbH  
**Erscheinungsweise**  
6-mal jährlich  
**Bildnachweis**  
AA+W/stock.adobe.de  
terovesalainen/stock.adobe.de

**Hinweise:** Alle Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte der im Newsletter angegebenen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.